

**Bei der Oberbürgermeisterwahl am 21. April 2002 erhält Dr. Dieter Salomon als
Kandidat der GRÜNEN die meisten Stimmen**

Mit einem Anteil von 36,7 % der Stimmen konnte Dr. Dieter Salomon als Kandidat der GRÜNEN die meisten Stimmen bei der Oberbürgermeisterwahl am 21. April 2002 auf sich vereinen. Er liegt damit um 3 306 Stimmen vor der CDU-Konkurrentin Gudrun Heute-Bluhm, die in den Medien und von Wahlbeobachtern als Favoritin eingestuft war und mit einem Stimmenanteil von 32,4% den zweiten Platz erreichte. Erst mit einem großen Abstand von 12 068 Stimmen folgt der SPD-Kandidat Bernhard Zepter auf dem dritten Platz. Er liegt damit nur wenige Prozentpunkte vor dem unabhängigen Kandidaten und Stadtrat der Linken Liste/Unabhängige Frauen Michael Moos, der 14,3 % der Stimmen erhielt und damit einen Achtungserfolg erzielte.

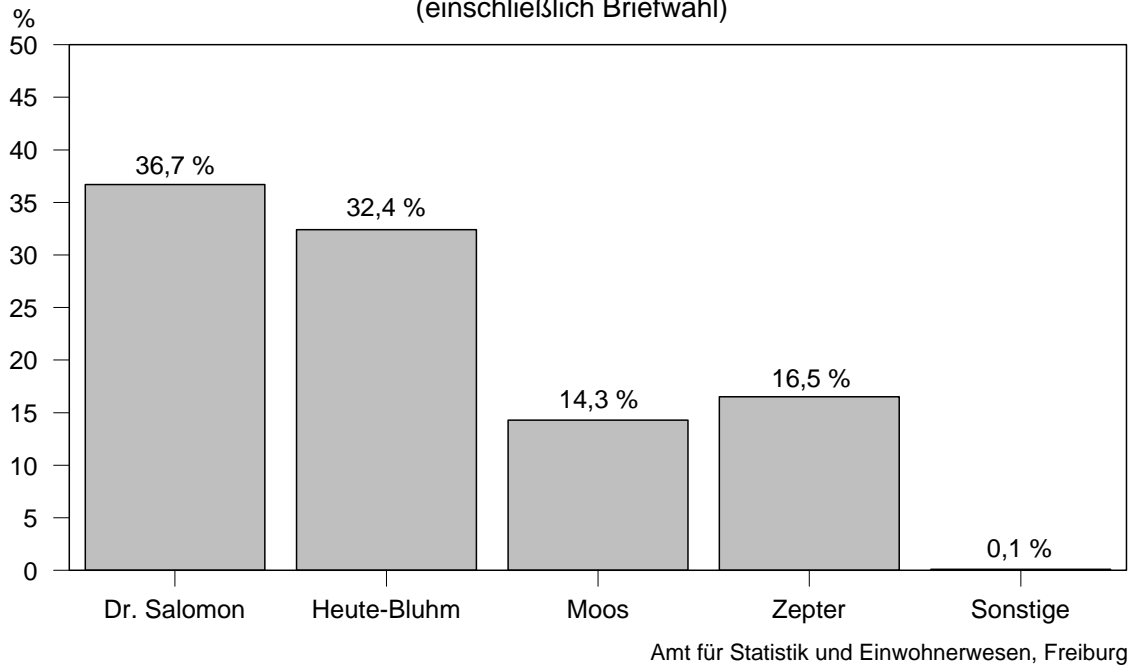
Da die im ersten Wahlgang erforderliche absolute Mehrheit von keinem der Kandidaten erreicht wurde, entscheidet sich erst im zweiten Wahlgang am 5. Mai 2002, wer Nachfolger oder Nachfolgerin des aus Altersgründen aus dem Amt scheidenden Oberbürgermeisters Dr. Rolf Böhme wird.

Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen 2002 und 1998 in Freiburg

21. April 2002 ^{*)}			1998		
	Stimmen	%		Stimmen	%
ungültig	514		ungültig	443	
gültig	75 849		gültig	67 556	
Dr. Salomon	27 865	36,7	Dr. Böhme	33 921	50,2
Heute-Bluhm	24 559	32,4	Knöpfle	6 116	9,1
Moos	10 875	14,3	Dr. Witzel	16 198	24,0
Zepter	12 491	16,5	Dr. Tümmers	11 143	16,5
Sonstige	59	0,3	Sonstige	178	0,2

^{*)} vorläufiges Ergebnis

Verteilung der Stimmen bei der Oberbürgermeisterwahl am 21.4.2002 in Freiburg
(einschließlich Briefwahl)



Die Wahlbeteiligung liegt etwas höher als 1998

Von den 144 072 Wahlberechtigten machten 76 363 von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Die sich daraus ergebende Wahlbeteiligung von 53,0 % liegt damit um 4,4 Prozentpunkte über der Wahlbeteiligung bei der letzten Oberbürgermeisterwahl von 1998.

Wahlbeteiligung bei den Oberbürgermeisterwahlen in Freiburg seit 1956 in %

1956	1962		1970	1982		1990	1998	2002
	1. Wahlgang	2. Wahlgang		1. Wahlgang	2. Wahlgang			1. Wahlgang
62,1	55,0	71,7	70,3	67,8	69,7	49,9	48,6	53,0

Von 40 Stadtbezirken fielen 30 an Dr. Salomon

In 30 der 40 Stadtbezirke erhielt Herr Dr. Salomon die meisten Stimmen. Bemerkenswert ist, dass es dem Kandidaten der GRÜNEN gelang, damit auch zahlreiche Stadtgebiete zu erobern, die zu den traditionellen Hochburgen von CDU und SPD zählen. Die von Frau Heute-Bluhm eroberten Stadtbezirke liegen in den östlichen und westlichen Randgebieten der Stadt Freiburg, wie etwa Littenweiler, Ebnet, Kappel, Günterstal oder Lehen, Waltershofen, Munzingen und Tiengen. Aber auch die beiden dichtbesiedelten Stadtbezirke Weingarten und Landwasser gingen an die CDU-Kandidatin. Keinen Stadtbezirk konnten die Kandidaten Zepter und Moos erobern. Dem SPD-Kandidaten gelang es lediglich in zwei Urnenwahlbezirken Weingartens die Mehrheit zu erringen, während Herr Moos einen Urnenwahlbezirk im Stadtquartier Vauban erobern konnte.

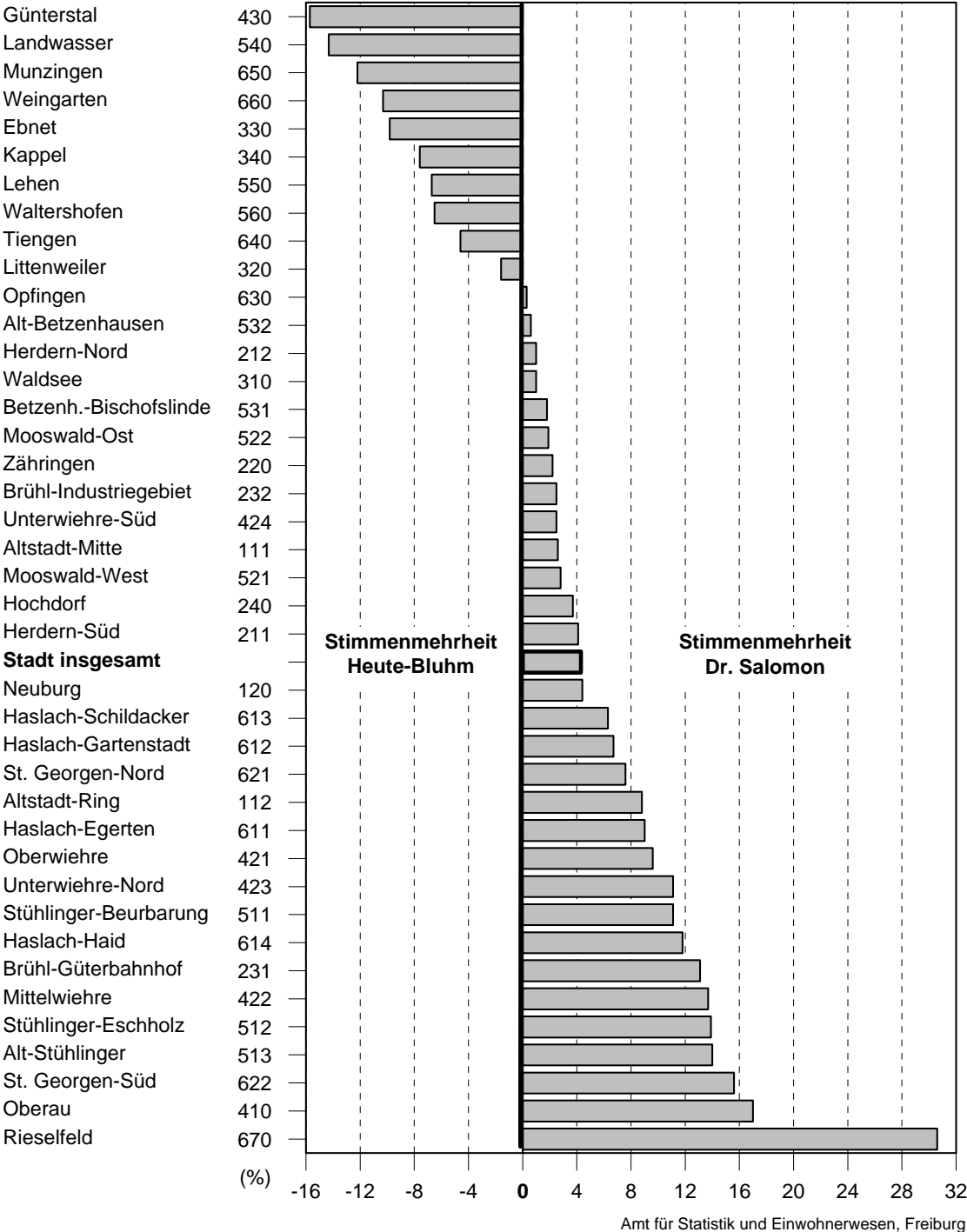
Stimmenanteile und Wahlbeteiligung bei der Oberbürgermeisterwahl am 21. April 2002
in Freiburg nach Stadtbezirken in % (einschließlich Briefwahl)

Stadtbezirk	Wahlbeteiligung	Dr. Salomon	Heute-Bluhm	Moos	Zepter	Sonstige
111 Altstadt-Mitte	46,1	37,5	34,9	13,0	14,4	0,1
112 Altstadt-Ring	50,8	36,9	28,1	24,1	10,7	0,2
120 Neuburg	53,4	37,1	32,7	14,4	15,9	0,0
211 Herdern-Süd	59,0	37,7	33,6	15,9	12,8	0,0
212 Herdern-Nord	59,8	37,3	36,3	13,7	12,6	0,1
220 Zähringen	55,8	37,0	34,8	12,6	15,6	0,1
231 Brühl-Güterbahnhof	44,4	38,2	25,1	13,9	22,8	0,0
232 Brühl-Industriegebiet	31,4	35,0	32,5	12,8	19,7	0,0
240 Hochdorf	52,3	39,0	35,3	8,4	17,2	0,1
310 Waldsee	59,8	36,5	35,5	13,1	14,8	0,0
320 Littenweiler	59,9	36,5	38,1	13,1	12,3	0,0
330 Ebnet	62,1	33,4	43,2	8,7	14,5	0,2
340 Kappel	63,4	32,8	40,4	8,0	18,8	0,1
410 Oberau	54,1	42,2	25,2	19,1	13,2	0,3
421 Oberwiehre	60,3	38,5	28,9	20,6	12,1	0,0
422 Mittelwiehre	63,2	39,8	26,1	21,8	12,2	0,0
423 Unterwiehre-Nord	56,7	38,1	27,0	22,2	12,5	0,1
424 Unterwiehre-Süd	56,2	36,6	34,1	16,3	13,0	0,1
430 Günterstal	66,9	30,6	46,3	10,7	12,5	0,0
511 Stühl.-Beurbarung	46,9	37,0	25,9	16,4	20,8	0,0
512 Stühl.-Eschholz	48,1	39,2	25,3	18,1	17,0	0,3
513 Alt-Stühlinger	47,8	36,8	22,8	21,9	18,6	0,0
521 Mooswald-West	58,0	36,4	33,6	10,2	19,8	0,1
522 Mooswald-Ost	44,3	35,1	33,2	10,7	20,8	0,0
531 Be.-Bischofslinde	51,3	35,8	34,0	9,3	20,7	0,0
532 Alt-Betzenhausen	52,4	36,0	35,4	10,8	17,8	0,1
540 Landwasser	46,7	26,7	41,0	6,8	25,3	0,1
550 Lehen	63,7	35,3	42,0	7,9	14,6	0,1
560 Waltershofen	52,7	36,5	43,0	6,7	13,7	0,1
611 Haslach-Egerten	45,1	36,9	27,9	15,6	19,5	0,1
612 Haslach-Gartenstadt	45,3	35,3	28,6	15,3	20,5	0,3
613 Haslach-Schildacker	40,8	36,2	29,9	11,2	22,8	0,0
614 Haslach-Haid	46,6	39,4	27,6	12,3	20,5	0,1
621 St. Georgen-Nord	58,7	39,6	32,0	12,6	15,8	0,0
622 St. Georgen-Süd	66,9	38,8	23,2	26,8	11,1	0,1
630 Opfingen	51,8	37,2	36,9	9,0	16,7	0,1
640 Tiengen	54,4	35,7	40,3	6,5	17,6	0,0
650 Munzingen	49,9	33,9	46,1	7,0	13,1	0,0
660 Weingarten	39,1	25,6	35,9	10,1	28,3	0,1
670 Rieselfeld	52,4	49,2	18,6	18,9	13,3	0,1
Stadt insgesamt	53,0	36,7	32,4	14,3	16,5	0,1

Zwar erhielt Herr Dr. Salomon in drei Viertel aller Stadtbezirke die meisten Stimmen, die Abstände zu seiner Konkurrentin Frau Heute-Bluhm sind häufig aber sehr gering. In immerhin drei Wahllokalen erzielten die beiden Spitzenreiter exakt die gleiche Stimmenzahl.

Interessant ist der Unterschied der beiden führenden Kandidaten in den einzelnen Stadtbezirken. Es ist zu erwarten, dass sich ihr Wahlkampf bis zur entscheidenden Neuwahl am 5. Mai 2002 vor allem auf solche Stadtbezirke konzentrieren wird, in denen die Abstände gering sind und eine geringe Wahlbeteiligung besteht.

Stimmenabstände zwischen Herrn Dr. Salomon und Frau Heute-Bluhm bei der Oberbürgermeisterwahl am 21. April 2002



Die Ergebnisse im Ost-West-Vergleich

Verursacht durch die unterschiedliche Sozialstruktur und Milieus unterscheiden sich die Freiburger Wahlergebnisse üblicherweise recht deutlich in den westlichen und östlichen Stadtgebieten. Für die Oberbürgermeisterwahl am 21. April 2002 gilt diese Gesetzmäßigkeit allerdings nur für die Wahlbeteiligung und das Ergebnis des SPD-Kandidaten Bernhard Zepter.

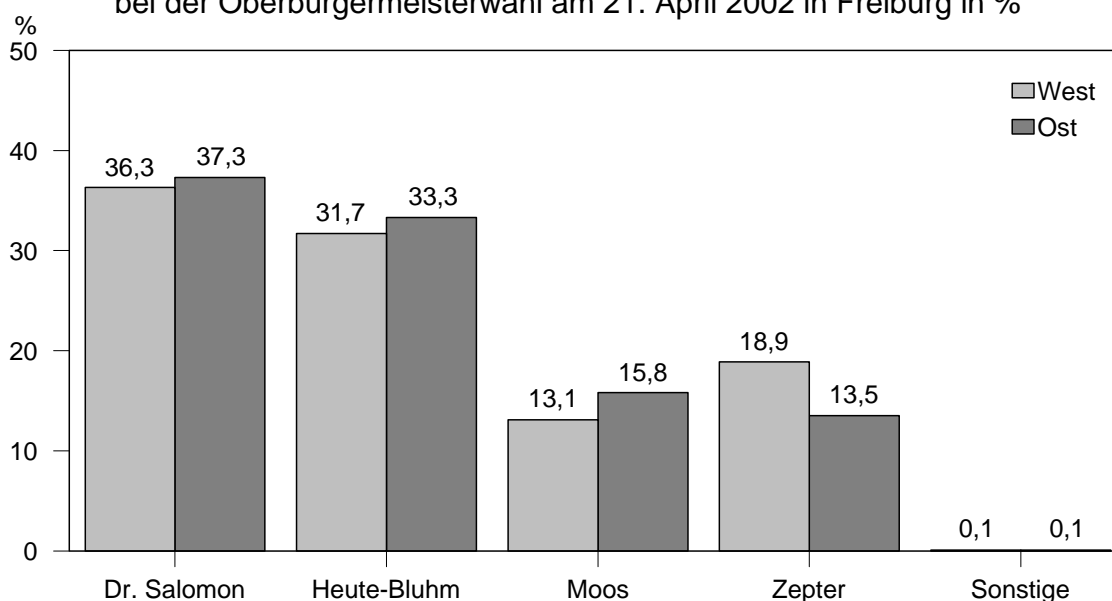
Wahlergebnisse im West-Ost-Vergleich¹⁾ bei der Oberbürgermeisterwahl am 21. April 2002 in Freiburg in %

Kandidat/in	West	Ost	insgesamt
Wahlbeteiligung	49,9	57,5	53,0
Dr. Salomon	36,3	37,3	36,7
Heute-Bluhm	31,7	33,3	32,4
Moos	13,1	15,8	14,3
Zepter	18,9	13,5	16,5
Sonstige	0,1	0,1	0,1

¹⁾ westlich und östlich der Hauptbahnlinie

Die Wahlbeteiligung liegt in den östlichen Stadtgebieten mit 57,5 % deutlich über der Beteiligung im Westen der Stadt (49,9 %). Das Ergebnis von Herr Zepter liegt in den westlichen Stadtteilen 5,4 %-Punkte über dem Ergebnis im Osten.

Wahlergebnisse im West-Ost-Vergleich¹⁾ bei der Oberbürgermeisterwahl am 21. April 2002 in Freiburg in %



¹⁾ westlich und östlich der Hauptbahnlinie

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Kaum Unterschiede gibt es hingegen bei den Ergebnissen von Frau Heute-Bluhm und Herrn Dr. Salomon. Ihre Stimmenergebnisse unterscheiden sich im Westen und Osten der Stadt um weniger als zwei Prozentpunkte. Dies ist vor allem bei Herrn Dr. Salomon als Kandidat der GRÜNEN ein bemerkenswertes Ergebnis. Bei der Oberbürgermeisterwahl 1998 betrug der Ergebnisunterschied des GRÜNEN-Kandidaten Herr Dr. Witzel über 12 Prozentpunkte. Dies zeigt, dass es Herrn Dr. Salomon gelungen ist, weit über die traditionellen Milieus der GRÜNEN hinaus Wählerinnen und Wähler für sich zu mobilisieren.

Dr. Salomon erreichte Wähler über die traditionellen GRÜNEN-Hochburgen hinaus

Aus der folgenden Übersicht wird deutlich, in welchen zehn Stadtbezirken die Kandidaten und die Kandidatin ihre besten Ergebnisse erzielten.

Die zehn Stadtbezirke mit dem höchsten Stimmenanteil (%) für die einzelnen Kandidaten bei der Oberbürgermeisterwahl am 21. April 2002 in Freiburg

Dr. Salomon		Heute-Bluhm		Moos		Zepter	
Bezirk	%	Bezirk	%	Bezirk	%	Bezirk	%
Rieselfeld	49.2	Günterstal	46.3	St. Georgen-Süd	26.8	Weingarten	28.3
Oberau	42.2	Munzingen	46.1	Altstadt-Ring	24.1	Landwasser	25.3
Mittelwiehre	39.8	Ebnet	43.2	Unterwiehre-Nord	22.2	Brühl-Güterbhf.	22.8
St. Georgen-Nord	39.6	Waltershofen	43.0	Alt-Stühlinger	21.9	Hasl.-Schildacker	22.8
Haslach-Haid	39.4	Lehen	42.0	Mittelwiehre	21.8	Mooswald-Ost	20.8
Stühl.-Eschholz	39.2	Landwasser	41.0	Oberwiehre	20.6	Stühl.-Beurbarung	20.8
Hochdorf	39.0	Kappel	40.4	Oberau	19.1	Be.-Bischofslinde	20.7
St. Georgen-Süd	38.8	Tiengen	40.3	Rieselfeld	18.9	Haslach-Haid	20.5
Oberwiehre	38.5	Littenweiler	38.1	Stühl.-Eschholz	18.1	Hasl.-Gartenstadt	20.5
Brühl-Güterbhf.	38.2	Opfingen	36.9	Stühl.-Beurbarung	16.4	Mooswald-West	19.8

Noch präziser und klarer werden die Auskünfte über das Wahlgesehen, wenn man die jeweils zehn besten Stadtbezirke der Kandidaten zu Hochburgen zusammenfasst und sich darin die jeweiligen Ergebnisse ansieht.

Wahlbeteiligung, Briefwahlanteil und Stimmenanteile der Kandidaten/in den jeweiligen Kandidatenhochburgen bei der Oberbürgermeisterwahl am 21. April 2002 in Freiburg

Hochburgen der Kandidaten/in	Wahlbeteiligung (%)	Anteil Briefwahl (%)	In den Hochburgen hat ... Stimmenanteil (in %)			
			Dr. Salomon	Heute-Bluhm	Moos	Zepter
Dr. Salomon	54,9	15,0	40,1	27,3	17,4	15,1
Heute-Bluhm	55,4	13,7	33,7	40,8	9,0	16,5
Moos	54,7	15,9	39,5	25,2	21,2	13,9
Zepter	46,2	13,5	33,5	32,6	11,1	22,7
Stadt insg.	53,0	15,4	36,7	32,4	14,3	16,5

Während in den Hochburgen von Herrn Zepter die Wahlbeteiligung fast 7 Prozentpunkte unter der gesamtstädtischen lag, konnten die anderen Kandidaten deutlich höhere Wahlbeteiligungen verbuchen. Herr Dr. Salomon und Frau Heute-Bluhm erreichen in ihren Hochburgen jeweils über 40 % der Stimmen. Während Herr Dr. Salomon auch in den Hochburgen von Frau Heute-Bluhm und von Herrn Zepter jeweils fast 34 % der Stimmen erhält, erreicht Frau Heute-Bluhm umgekehrt in den Hochburgen ihrer Konkurrenten deutlich weniger Stimmen. Auch Herr Zepter und Herr Moos erreichen in ihren jeweiligen Hochburgen deutlich mehr Stimmen als in den Hochburgen ihrer Konkurrenten und im gesamtstädtischen Ergebnis. Insgesamt betrachtet hat Herr Zepter aufgrund der niedrigen Wahlbeteiligung in seinen Hochburgen weniger Wähler erreicht als die anderen Kandidaten. Herr Dr. Salomon erzielte hingegen als einziger Kandidat über alle Hochburgen hinweg eine breite Zustimmung.

Dass die Parteizugehörigkeit der Kandidaten bei der Wahlentscheidung eine Rolle spielt, kann man erkennen, wenn man die Ergebnisse der Kandidaten in den Parteihochburgen bei der Landtagswahl 2001 betrachtet. Herr Zepter (SPD) und Frau Heute-Bluhm (CDU) haben in ihren jeweiligen Parteihochburgen die höchsten Stimmenanteile und das annähernd gleiche Ergebnis wie in ihren persönlichen Hochburgen erreicht. Im Vergleich zu den Parteienergebnissen lag Frau Heute-Bluhm in den Hochburgen der CDU mit 39,6% über dem dortigen Ergebnis der CDU von 37,9 %, während Herr Zepter mit 21,6 % in den Hochburgen der SPD gegenüber 40,6 % SPD-Anteil drastisch eingebrochen ist. Herr Moos hat seine Stimmen eindeutig in den Hochburgen der GRÜNEN erhalten. Herr Dr. Salomon hat mit 39,4 % einen deutlich höheren Stimmenanteil in den Hochburgen der GRÜNEN als diese mit 31,8 %. Besonders bemerkenswert ist, dass er in den Hochburgen der CDU ein noch besseres Ergebnis erreicht. Er erhält in den Parteihochburgen der GRÜNEN und der SPD den jeweils höchsten Stimmenanteil und hat in den Hochburgen der CDU und der FDP das annähernd gleiche Ergebnis wie Frau Heute-Bluhm.

Wahlbeteiligung, Briefwahlanteil und Stimmenanteile der Kandidaten/in
bei der Oberbürgermeisterwahl am 21. April 2002 in Freiburg
in den Parteihochburgen der Landtagswahl 2001

Hochburgen der Partei Landtagswahl 2001	Wahl- beteili- gung (%)	Anteil Brief- wahl (%)	In den Hochburgen haben ... Stimmenanteil (in %)				Stimmen- anteil Landtags- wahl 2001
			Dr. Salomon	Heute- Bluhm	Moos	Zepter	
GRÜNEN	56,3	16,3	39,4	26,2	21,1	13,1	31,8
CDU	52,6	13,5	39,6	39,6	9,5	18,5	37,9
SPD	46,3	13,9	35,0	32,1	11,2	21,6	40,6
FDP	55,8	16,8	36,4	36,6	12,6	14,4	9,3
Stadt insg.	53,0	15,4	36,7	32,4	14,3	16,5	

Die zehn Stadtbezirke mit der höchsten und niedrigsten Wahlbeteiligung in %
bei der Oberbürgermeisterwahl am 21. April 2002 in Freiburg

höchste Wahlbeteiligung		niedrigste Wahlbeteiligung	
Bezirk	%	Bezirk	%
St. Georgen-Süd	66,9	Landwasser	46,7
Günterstal	66,9	Haslach-Haid	46,6
Lehen	63,7	Altstadt-Mitte	46,1
Kappel	63,4	Haslach-Gartenstadt	45,3
Mittelwiehre	63,2	Haslach-Egerten	45,1
Ebnet	62,1	Brühl-Güterbahnhof	44,4
Oberwiehre	60,3	Mooswald-Ost	44,3
Littenweiler	59,9	Haslach-Schildacker	40,8
Herdern-Nord	59,8	Weingarten	39,1
Waldsee	59,8	Brühl-Industriegebiet	31,4

Die Wahlergebnisse zeigen, dass die Kandidaten in den einzelnen Stadtteilen sehr unterschiedliche Stimmenanteile erreichen konnten. Allerdings bleibt bei diesem Vergleich die Wahlbeteiligung unberücksichtigt. So hat Herr Zepter auch deshalb weniger Stimmenanteil als erwartet erreicht, weil in den Hochburgen der SPD die Wahlbeteiligung niedriger war als im städtischen Durchschnitt. So sind die Stimmenanteile einerseits ein Ergebnis der gegenseitigen Konkurrenz und andererseits ein Ergebnis der Wahlbeteiligung und somit der Mobilisierung der Wählerschaft. Die Stimmenausschöpfung in den Stadtbezirken gibt an, wie viel Prozent der Wahlberechtigten die Kandidaten für sich gewinnen konnten.

Im zweiten Wahlgang können die Kandidaten einerseits versuchen, Stimmen ihrer Konkurrenten zu übernehmen, was bei einem eventuellen Rückzug von Kandidaten vor dem zweiten Wahlgang nicht unrealistisch ist, oder andererseits, Nichtwähler für sich zu gewinnen. Da Frau Heute-Bluhm und Herr Dr. Salomon in ihren Hochburgen schon eine überdurchschnittliche Wahlbeteiligung erreicht haben, wird für sie dort eine weitere Wählermobilisierung nicht einfach sein. Die höchsten Stimmenausschöpfungen erreichte Frau Heute-Bluhm in Günterstal (30,7 % aller Wahlberechtigten), Lehen (26,7 %), Ebnet (26,5 %) und Kappel (25,5 %). Herrn Dr. Salomon erreichte die höchsten Werte in St. Georgen-Süd (25,8 %), Rieselfeld (25,5 %) und Mittelwiehre (24,9 %). In Stadtbezirken mit niedriger Wahlbeteiligung und dementsprechend niedriger Stimmenausschöpfung sind die Chancen für einen weiteren Zugewinn an Wählerstimmen sicherlich besser. Die Stadtbezirke mit den niedrigsten Stimmenausschöpfungen sind für Herrn Dr. Salomon Weingarten (10,0 %), Landwasser (12,4 %) und Haslach (14,7 % bis 18,3 %), für Frau Heute-Bluhm Rieselfeld (9,6 %), Stühlinger (10,8 % bis 12,1 %) und Haslach (12,2 % bis 12,9 %).

Wahlbeteiligung und Stimmenausschöpfung¹⁾ in % bei der Oberbürgermeisterwahl
am 21. April 2002 in Freiburg (einschl. Briefwahl)

Stadtbezirk	Wahlbeteiligung	Dr. Salomon	Heute-Bluhm	Moos	Zepter
111 Altstadt-Mitte	46,1	17,2	16,0	6,0	6,6
112 Altstadt-Ring	50,8	18,7	14,2	12,2	5,4
120 Neuburg	53,4	19,7	17,4	7,6	8,4
211 Herdern-Süd	59,0	22,1	19,7	9,3	7,5
212 Herdern-Nord	59,8	22,1	21,5	8,2	7,5
220 Zähringen	55,8	20,5	19,3	7,0	8,6
231 Brühl-Güterbahnhof	44,4	16,8	11,0	6,1	10,0
232 Brühl-Industriegebiet	31,4	10,7	9,9	3,9	6,0
240 Hochdorf	52,3	20,4	18,4	4,4	9,0
310 Waldsee	59,8	21,7	21,2	7,8	8,8
320 Littenweiler	59,9	21,8	22,7	7,8	7,3
330 Ebnet	62,1	20,5	26,5	5,3	8,9
340 Kappel	63,4	20,7	25,5	5,0	11,8
410 Oberau	54,1	22,7	13,5	10,3	7,1
421 Oberwiehre	60,3	23,2	17,4	12,4	7,3
422 Mittelwiehre	63,2	24,9	16,3	13,6	7,7
423 Unterwiehre-Nord	56,7	21,5	15,2	12,5	7,0
424 Unterwiehre-Süd	56,2	20,4	19,0	9,1	7,2
430 Günterstal	66,9	20,3	30,7	7,1	8,3
511 Stühl.-Beurbarung	46,9	17,3	12,1	7,6	9,7
512 Stühl.-Eschholz	48,1	18,8	12,1	8,7	8,2
513 Alt-Stühlinger	47,8	17,4	10,8	10,3	8,8
521 Mooswald-West	58,0	21,0	19,4	5,9	11,4
522 Mooswald-Ost	44,3	15,4	14,5	4,7	9,1
531 Be.-Bischofslinde	51,3	18,2	17,3	4,8	10,5
532 Alt-Betzenhausen	52,4	18,9	18,5	5,6	9,3
540 Landwasser	46,7	12,4	19,0	3,2	11,7
550 Lehen	63,7	22,4	26,7	5,0	9,3
560 Waltershofen	52,7	19,2	22,6	3,5	7,2
611 Haslach-Egerten	45,1	16,4	12,4	7,0	8,7
612 Haslach-Gartenstadt	45,3	15,9	12,9	6,9	9,2
613 Haslach-Schildacker	40,8	14,7	12,2	4,5	9,3
614 Haslach-Haid	46,6	18,3	12,8	5,7	9,5
621 St. Georgen-Nord	58,7	23,1	18,7	7,4	9,2
622 St. Georgen-Süd	66,9	25,8	15,5	17,8	7,4
630 Opfingen	51,8	19,1	19,0	4,6	8,6
640 Tiengen	54,4	19,2	21,8	3,5	9,5
650 Munzingen	49,9	16,8	22,8	3,5	6,5
660 Weingarten	39,1	10,0	13,9	3,9	11,0
670 Rieselfeld	52,4	25,5	9,6	9,8	6,9
Stadt insgesamt	53,0	19,3	17,0	7,5	8,7

¹⁾ Stimmen je 100 Wahlberechtigte

P. Höfflin/Th. Willmann

Herausgeber: Stadt Freiburg, Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Wilhelmstr. 20 a, 79098 Freiburg,
Telefon: 201-3227, Telefax: 201-3299,
Email: statistik@stadt.freiburg.de Internet: www.freiburg.de

Der Statistische Infodienst erscheint in unregelmäßiger Reihenfolge ca. 12-mal jährlich und kann unter Angabe einer Email-Adresse kostenfrei abonniert werden.

Vorläufiges Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 21. April 2002 (1998) in Freiburg

Stadtbezirk	Wahlbe- rechte	Wähler	Wahlbe- teiligung	un- gültig	gültig	Dr. Salomon		Dr. Witzel		Heute-Bluhm		Dr. Tümmers		Moos		Zepter		Dr. Böhme		Sonstige	
						2002 Zahl %	1998 Zahl %	2002 Zahl %	1998 Zahl %	2002 Zahl %	1998 Zahl %	2002 Zahl %	1998 Zahl %	2002 Zahl %	1998 Zahl %	2002 Zahl %	1998 Zahl %	2002 Zahl %	1998 Zahl %		
Altstadt-Mitte	3106	1111	40,3	5	1106	438 39,6	274 30,5	340 30,7	155 17,2	162 14,6	165 14,9	386 42,9	1 0,1	5 0,6							
Altstadt-Ring	2518	999	45,4	4	995	378 38,0	337 41,1	257 25,8	101 12,3	258 25,9	100 10,1	312 38,0	2 0,2	2 0,2							
Neuburg	3117	1314	48,5	6	1308	520 39,8	314 26,3	375 28,7	207 17,3	208 15,9	205 15,7	550 46,0	0 0,0	8 0,7							
Herdern-Süd	4218	2020	54,9	12	2008	784 39,0	499 28,8	614 30,6	327 18,9	342 17,0	268 13,3	741 42,7	0 0,0	7 0,4							
Herdern-Nord	4217	2069	56,0	19	2050	771 37,6	535 29,2	706 34,4	349 19,1	296 14,4	276 13,5	794 43,3	1 0,0	9 0,5							
Zähringen	6117	2849	51,8	11	2838	1050 37,0	582 22,9	944 33,3	492 19,4	381 13,4	460 16,2	1233 48,6	3 0,1	5 0,2							
Brühl-Güterbahnhof	4249	1651	41,4	13	1638	627 38,3	284 18,2	404 24,7	174 11,2	232 14,2	375 22,9	974 62,5	0 0,0	3 0,2							
Brühl-Industriegebiet	382	107	29,1	2	105	36 34,3	6 5,9	36 34,3	16 15,8	13 12,4	20 19,0	69 68,3	0 0,0	0 0,0							
Hochdorf	3592	1636	49,2	5	1631	626 38,4	256 18,9	587 36,0	252 18,6	133 8,2	284 17,4	705 52,0	1 0,1	5 0,4							
Waldsee	4132	1931	54,5	11	1920	730 38,0	516 32,1	624 32,5	233 14,5	267 13,9	299 15,6	726 45,2	0 0,0	3 0,2							
Littenweiler	5321	2702	56,6	11	2691	1012 37,6	814 35,2	974 36,2	494 21,4	365 13,6	339 12,6	798 34,5	1 0,0	5 0,2							
Ebnet	1627	836	58,5	10	826	283 34,3	158 20,7	352 42,6	109 14,2	75 9,1	114 13,8	453 59,2	2 0,2	9 1,2							
Kappel	1909	1031	60,5	4	1027	342 33,3	209 23,9	406 39,5	186 21,3	84 8,2	194 18,9	409 46,8	1 0,1	3 0,3							
Oberau	4975	2237	50,3	18	2219	962 43,4	661 34,8	512 23,1	226 11,9	444 20,0	294 13,2	853 44,9	7 0,3	2 0,1							
Oberwiehre	4707	2338	56,5	4	2334	921 39,5	817 38,8	637 27,3	327 15,5	488 20,9	288 12,3	782 37,2	0 0,0	4 0,2							
Mittelwiehre	3343	1753	59,6	12	1741	724 41,6	551 36,5	414 23,8	174 11,5	383 22,0	219 12,6	655 43,4	1 0,1	6 0,4							
Unterviehre-Nord	3578	1686	52,8	5	1681	643 38,3	467 35,0	420 25,0	201 15,1	396 23,6	220 13,1	543 40,7	2 0,1	4 0,3							
Unterviehre-Süd	5201	2448	52,4	20	2428	915 37,7	634 30,6	774 31,9	344 16,6	413 17,0	324 13,3	908 43,8	2 0,1	3 0,1							
Günterstal	1317	690	62,6	9	681	214 31,4	131 22,1	297 43,6	125 21,1	79 11,6	91 13,4	280 47,3	0 0,0	5 0,8							
Stühlinger-Beurbar.	1715	686	43,3	4	682	249 36,5	116 17,4	171 25,1	93 13,9	115 16,9	147 21,6	401 60,1	0 0,0	1 0,1							
Stühlinger-Escholz	4831	1954	44,2	11	1943	770 39,6	503 29,2	466 24,0	228 13,2	362 18,6	340 17,5	832 48,3	5 0,3	10 0,6							
Alt-Stühlinger	5880	2412	44,4	27	2385	876 36,7	677 30,4	519 21,8	267 12,0	519 21,8	471 19,7	1067 47,9	0 0,0	5 0,2							
Mooswald-West	2973	1539	55,7	12	1527	562 36,8	230 17,2	501 32,8	230 17,2	158 10,3	305 20,0	780 58,2	1 0,1	1 0,1							
Mooswald-Ost	2402	925	41,2	12	913	324 35,5	157 18,6	294 32,2	151 17,9	100 11,0	195 21,4	466 55,1	0 0,0	1 0,1							
Betz.-Bischofslinde	5934	2632	47,8	25	2607	927 35,6	421 16,7	888 34,1	372 14,8	237 9,1	554 21,3	1484 58,9	1 0,0	6 0,2							
Alt-Betzenhausen	3616	1612	48,9	2	1610	588 36,5	268 18,4	552 34,3	274 18,8	173 10,7	297 18,4	790 54,2	0 0,0	0 0,0							
Landwasser	5285	2176	43,8	21	2155	583 27,1	220 10,1	881 40,9	380 17,4	151 7,0	538 25,0	1388 63,6	2 0,1	9 0,4							
Lehen	1782	982	61,0	4	978	346 35,4	139 16,5	409 41,8	186 22,1	78 8,0	144 14,7	438 52,1	1 0,1	2 0,2							
Waltershofen	1700	805	50,4	3	802	294 36,7	84 12,4	344 42,9	174 25,7	53 6,6	110 13,7	343 50,7	1 0,1	1 0,1							
Haslach-Egerten	4751	1855	41,9	26	1829	672 36,7	354 20,8	500 27,3	221 13,0	286 15,6	369 20,2	977 57,3	2 0,1	3 0,2							
Haslach-Gartenstadt	5235	2022	41,7	17	2005	713 35,6	310 16,8	558 27,8	259 14,0	308 15,4	420 20,9	1114 60,2	6 0,3	6 0,3							
Haslach-Schildacker	551	177	35,5	1	176	65 36,9	23 9,8	51 29,0	27 11,5	18 10,2	42 23,9	166 70,9	0 0,0	0 0,0							
Haslach-Haid	2850	1040	41,2	3	1037	413 39,8	192 19,8	267 25,7	127 13,1	132 12,7	224 21,6	566 58,4	1 0,1	2 0,2							
St. Georgen-Nord	6405	3277	55,9	16	3261	1305 40,0	644 22,6	1022 31,3	417 14,6	420 12,9	513 15,7	1528 53,6	1 0,0	1 0,0							
St. Georgen-Süd	3592	2058	64,4	13	2045	803 39,3	305 27,1	436 21,3	198 17,6	580 28,4	224 11,0	534 47,5	2 0,1	2 0,2							
Opfingen	3049	1402	49,3	12	1390	521 37,5	183 14,1	505 36,3	201 15,5	128 9,2	235 16,9	795 61,2	1 0,1	3 0,2							
Tiengen	2473	1186	51,9	10	1176	419 35,6	120 12,1	472 40,1	177 17,9	75 6,4	210 17,9	595 60,1	0 0,0	2 0,2							
Munzingen	1695	751	47,2	5	746	251 33,6	92 15,8	346 46,4	128 21,9	52 7,0	97 13,0	308 52,7	0 0,0	0 0,0							
Weingarten	7063	2440	36,4	18	2422	611 25,2	298 11,8	852 35,2	298 11,8	243 10,0	715 29,5	1735 68,5	1 0,0	3 0,1							
Rieselfeld	2664	1278	50,4	14	1264	628 49,7	151 33,4	220 17,4	40 8,8	250 19,8	165 13,1	213 47,1	1 0,1	0 0,0							
Lokalwahl insgesamt	144072	64617	49,4	437	64180	23896 37,2	13532 24,1	19927 31,0	8940 15,9	9457 14,7	10850 16,9	28691 51,1	50 0,1	146 0,3							
Briefwahl		11746		77	11669	3969 34,0	2666 23,4	4632 39,7	2203 19,3	1418 12,2	1641 14,1	5230 45,9	9 0,1	32 0,3							
Stadt Freiburg	144072	76363	53,0	514	75849	27865 36,7	16198 24,0	24559 32,4	11143 16,5	10875 14,3	12491 16,5	33921 50,2	59 0,1	178 0,3							